

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 36 (1942)
Heft: (10): Oktober-Sendung

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

Von der Eiferfucht und ihrer Ueberwindung. / Leonhard Ragaz
Reich Gottes, Kirche und Prophetentum / H.-H.

Aus den Kirchen: I. Luthertum und Demokratie / II. Die
nordischen Kirchen und der Krieg / III. Amerikanische Christen
und der Krieg

Das Christentum und die soziale Umgestaltung / * * *

Das Unfer-Vater II. / Leonhard Ragaz

Sommernautzeichnung / Alice Sufanne Albrecht

Zu Aktualitäten: I. Einige alte Worte zur Flüchtlingsfrage / Zwei
alte Kapitel zu Staatsraison und Menschlichkeit / III. Ein altes
Wort zur Todesstrafe

Einer von Unzähligen / * * *

Von Schriften / L. R.

Redaktionelle Bemerkungen

Geschäftliche Mitteilung

Programm von Arbeit und Bildung

Von der Eiferfucht und ihrer Ueberwindung.

Nicht uns, o Herr, nicht uns, sondern
deinem Namen gib Ehre!

Psaln 115, 1.

Es gibt eine Krankheit, die im Geistigen mindestens so verheerend wirkt wie Krebs und Tuberkulose im Physischen: sie heißt *Eiferfucht*. Ich denke dabei keineswegs bloß an ihre erotische Form, an die in mannigfachen Formen sich um das Verhältnis von Mann und Weib bewegend, sondern an ihre umfassendere Erscheinung, an jenen Geltungswillen, der, sei's als Ehrgeiz, sei's auch in anderer Form: als Besitzwillen, als Hochmut oder auch als berechtigter Stolz, ja unter Umständen als Selbstachtung, sich von andern überboten, in seinem Anspruch verkürzt, vielleicht von seinem verdienten Platze verdrängt sieht, sich zurückgesetzt, unterdrückt, gekränkt fühlt und darüber in dem Feuer entbrennt, das man Eiferfucht nennt. Denn ein Feuer ist es, das den verzehrt, in dem es brennt, das sich aber von ihm aus auch unheilvoll gegen andere wendet.

Es braucht über die Bedeutung dieser Tatsache im menschlichen Wesen nicht viel gesagt zu werden, soweit die gewöhnlichen Formen dieser Erkrankung in Betracht kommen. Wir haben für die Eiferfucht, die im Verhältnis von Mann und Weib wirkt, die gewaltige Darstellung in Shakespeares „Othello“. Nicht minder verheerend wirkt sie in andern Formen. Mit Schrecken gewahrt man, wie diese Erkrankung